

A Auer

e book

Stefan Schäfer

Meine Rechtschreib- Übungskarten Deutsch

5/6



- ✓ flexibel einsetzbar
- ✓ zum selbstständigen Üben
- ✓ einfach und effektiv



ZUSÄTZLICH ZUM BUCH ALS DOWNLOAD ERHÄLTLICH

NEU!

Zu diesem Thema bieten wir Ihnen optional als Ergänzung weitere Materialien und Ideen, die genau auf die Inhalte des Buches abgestimmt sind. Diese Materialien sind in Form von Downloads online erhältlich unter

www.auer-verlag.de/bestnr/08870

www.lehrerwelt.de/bestnr/08870



Übung &
Wiederholung

Ähnliche Laute, Silben, Wörter
Deutsch an Stationen Spezial
Rechtschreibung 5-6

13 Seiten, DIN A4 | 06958DA2 | 5,80 €*



Übung &
Wiederholung

Dehnung und Schärfung
Deutsch an Stationen Spezial
Rechtschreibung 5-6

18 Seiten, DIN A4 | 06958DA3 | 8,40 €*



Vertiefung &
Weiterführung

Auslautverhärtung
Rechtschreibtraining Klasse 5/6

6 Seiten, DIN A4 | 06388DA1 | 3,80 €*



Kreative Methode

Ich-bin-fertig-Karten Rechtschreibung
Schnelle Schüler ohne großen Aufwand beschäftigen - 5. und 6. Klasse

12 Seiten, DIN A4 | 08463DA1 | 5,80 €*



Kreative Methode

Breakout Rechtschreibung
Escape Rooms für den Deutschunterricht

18 Seiten, DIN A4 | 08501DA4 | 8,40 €*

* Preisänderungen (insbesondere im Falle einer Mehrwertsteueränderung) und Irrtümer vorbehalten.

In diesem Werk sind nach dem MarkenG geschützte Marken und sonstige Kennzeichen für eine bessere Lesbarkeit nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen eines entsprechenden Hinweises nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

© 2023 Auer Verlag, Augsburg
AAP Lehrerwelt GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der*die Erwerber*in der Einzellizenz ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Präsenz- oder Distanzunterricht zu nutzen.

Produkte, die aufgrund ihres Bestimmungszweckes zur Vervielfältigung und Weitergabe zu Unterrichtszwecken gedacht sind (insbesondere Kopiervorlagen und Arbeitsblätter), dürfen zu Unterrichtszwecken vervielfältigt und weitergegeben werden. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte einschließlich weiterer Lehrkräfte, für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-) Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch. Mit dem Kauf einer Schullizenz ist die Schule berechtigt, die Inhalte durch alle Lehrkräfte des Kollegiums der erwerbenden Schule sowie durch die Schüler*innen der Schule und deren Eltern zu nutzen. Nicht erlaubt ist die Weiterleitung der Inhalte an Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern, andere Personen, soziale Netzwerke, Downloaddienste oder Ähnliches außerhalb der eigenen Schule. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Autor: Stefan Schäfer
Illustrationen: Corina Beurenmeister, Steffen Jähde, Kristina Klotz, Carla Miller, Anna Muschiolo, Trantow Atelier,
Bettina Weller, Bettina Weyland
Satz: fotosatz griesheim GmbH
ISBN 978-3-403-38870-8

www.auer-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Laut-Buchstaben-Zuordnung

- Kurz- und Langvokale erkennen 7
- Dehnungs-h 9
- a – ah – aa 11
- ä – äh 13
- äu – eu 15
- e – eh – ee 17
- ie 19
- i – ie 21
- ie – ih – ieh 23
- o – oh – oo 25
- ö – öh 27
- u – uh, ü – üh 29
- Ableitungsprobe 31
- s – ss 33
- s – ß 35
- ss – ß 37
- Doppelte Konsonantenbuchstaben 39
- Häufige Fehler bei b und p 41
- Häufige Fehler bei d und t 43
- Verlängerungsprobe 45
- Adjektive auf -ig, -lich und -isch 47
- k – ck – kk 49
- z – tz – zz 51
- f – v – ph 53
- v – w 55
- Lernwörter mit x, chs, ks, cks und gs 57
- „wieder“ und „wider“, „end-“ und „ent-“ 59
- „dass“ und „das“ 61

Inhaltsverzeichnis

Worttrennung

- Zusammengesetzte Wörter 63
- Trennung zwischen Vokalbuchstaben 65
- Trennung vor einzelnen Konsonantenbuchstaben 67
- Trennung zwischen Konsonantenbuchstaben 69
- Trennung vor Buchstabenverbindungen 71

Groß- und Kleinschreibung

- Satzanfang und Überschrift 73
- Nomen (Hauptwörter) und Namen 75
- Anrede „Sie“ und ihre Formen 77
- Nominalisierte Adjektive 79
- Nominalisierte Verben 81

Getrennt- und Zusammenschreibung

- Hauptwortverbindungen 83
- Adjektivverbindungen 85
- Trennbare Verben 87
- Verbindungen mit „sein“ 89
- Reihenbildungen 91
- „gar nie“, „irgendwo und irgendwann“ 93

Zeichensetzung

- Punkt, Fragezeichen und Ausrufezeichen 95
- Komma bei der Aufzählung 97
- Komma vor einem Nebensatz 99
- Komma nach einem Nebensatz 101
- Komma bei eingeschobenem Nebensatz 103
- Direkte Rede nach Doppelpunkt 105
- Nachgestellte direkte Rede 107
- Eingeschobene direkte Rede 109

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie alle kennen es zur Genüge: Rechtschreibung ist immer ein Thema und immer eine Herausforderung – für uns Lehrkräfte und noch mehr für die Schülerinnen und Schüler. Der IQB-Bildungstrend 2016 hat gezeigt, dass im Bundesdurchschnitt 22,1 Prozent der Viertklässlerinnen und Viertklässler den Mindeststandard im Bereich Orthografie nicht erreichen. Und deshalb kann man eigentlich gar nicht genug Rechtschreibübungen haben.

Letzteres auch deshalb, weil Rechtschreibung, zumal in den unteren Klassen der Sekundarstufe I, zu einem hohen Anteil wirklich auf Übung basiert. Oder anders gesagt: In fast allen Bereichen der Laut-Buchstaben-Zuordnung, in weiten Teilen der Getrennt- und Zusammenschreibung, bei der Worttrennung und oft genug auch bei der Zeichensetzung schreiben wir gerade nicht nach Regeln, sondern nach Gefühl oder aus Routine.

Diese Rechtschreibkarten verzichten deshalb im Übungsteil auf alle Regeldarstellungen, sondern setzen auf die erklärende Kraft der Beispiele und die Übungen selbst. Gelegentlich gibt es im Lösungsteil Regelhinweise, aber auch dort nur sparsam. Diese Rechtschreibkarten gehen aus diesem Grund auch immer vom Regelfall, d.h. der häufigsten Schreibung, aus; darum kommt beispielsweise die ie-Schreibung vor anderen Varianten des langen i, weil sie mit über 70 Prozent die weitaus häufigste Schreibung darstellt (Günther Thomé: Deutsche Orthografie, 2019²).

Alle Karten sind gleich aufgebaut: Auf der Vorderseite finden sich Übungen mit Beispielen; auf der Rückseite die Lösungen, ggf. Hinweise, Regeln sowie ggf. weitere Lernwörter und Tipps.

Sie können die Rechtschreibkarten auf unterschiedliche Weisen einsetzen bzw. verwenden:

- als ergänzendes Übungsmaterial zum Schulbuch und Arbeitsheft im regulären Unterricht;
- als Zusatzaufgaben für schnellere Schülerinnen und Schüler;
- als Übungsmaterial für Vertretungsstunden;
- im Förderunterricht, wo die Karten wie eine Rechtschreibkartei (Kartei zu Merk- und Fehlerwörtern) benutzt werden können, es aber auch erlauben, gezielt an individuellen Fehlerbereichen zu arbeiten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg mit unseren „Meine Rechtschreib-Übungskarten“!

Stefan Schäfer

Kurz- und Langvokale erkennen

1. Verbinde die Silben aus dem linken Kasten mit je einer Silbe aus dem rechten Kasten zu Wörtern. Schreibe die Wörter in dein Heft und unterstreiche den betonten langen Vokal.

Beispiel: Se | gel → Segel

Se	Ho	Tre
	Lö	Ei
Lü	Sä	Au
Meu	Säu	Lu



	te	pe	get
ge		we	mer
	se	ge	
sen	le		bel

2. In den folgenden Wortpaaren ist immer ein betonter Vokal lang und einer kurz. Schreibe die Paare ab und unterstreiche den Langvokal.

Beispiel: geben – gelb → geben, gelb

scharf – Schaf
lasen – Lasten
Torf – Tore

raten – rasten
edel – Erde
sagen – Sarg

Gast – Gase
Rosen – rosten
bald – baden

Lösungen: Kurz- und Langvokale erkennen

LAUT-BUCHSTABEN-
ZUORDNUNG

1. Folgende Wörter lassen sich bilden: Segel, Löwe, Hose, Säbel, Lupe, Tresen, Lüge, Eimer, Auge, Meute, Säule

Beachte: Auch die Umlaute ä, ö und ü sind Vokale, die lang oder kurz vorkommen können: Länge und Säge, können und Kröte, küssen und süß.

Beachte: äu bzw. eu, ei (bzw. ai) und au sind immer lang; das ist wichtig für die Schreibung von s und ß.

2. scharf, Schaf; raten, rasten; Gast, Gase; lasen, Lasten; edel, Erde; Rosen, rosten; Torf, Tore; sagen, Sarg; bald, baden

Tipp: Wörter mit einem langem i suchst du hier vergebens. Diese Wörter werden meistens mit ie geschrieben: Bie-ne, Lie-be, sie-ben usw. Wörter mit ie findest du auf den Karten „ie“ (S. 19), „i – ie“ (S. 21) und „ie – ih – ieh“ (S. 23).

Dehnungs-h

LAUT-BUCHSTABEN-
ZUORDNUNG

1. Schreibe die folgenden Wörter ab und markiere in den Wörtern das **h**, in denen du es beim deutlichen Sprechen hören kannst.

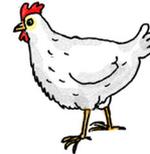
Beispiel: Kühe | sehr → *Kü**h**e, sehr*

stehen Sohn früher Ruhm Lehm Huhn fähig Höhe zahlen Krähe fühlen

2. Prüfe bei den folgenden Wörtern, ob sich eine Wortform durch Verlängern bilden lässt, bei der das **h** am Anfang einer Silbe steht. Schreibe die Wortpaare, bei denen das **h** in bestimmten Formen hörbar ist, ab.

Beispiel: steht | Huhn → *ste**h**t: ste**h**en* (Huhn: **h** in keiner Wortform hörbar)

Verkehr flieht sieht Rohr gehst mehr fehlt Jahr zählst bohrt Gewehr



3. Schreibe die folgenden Wörter ab und markiere den Konsonantenbuchstaben hinter dem **h**. Was fällt dir auf?

Beispiel: Zahl | Zahn | Lehm | sehr → *Za**h**l, Za**h**n, Leh**m**, se**h**r*

Bahn Möhre Gewehr Ruhm sehr zahm zählen Gefahr
Lohn fühlen Rahm fehlen wählen Mohn lahm

Lösungen: Dehnungs-h

LAUT-BUCHSTABEN-
ZUORDNUNG

1. ste**h**en, Sohn, frü**h**er, Ruh**m**, Le**h**m, Hu**h**n, fä**h**ig, Hö**h**e, zah**l**en, Krä**h**e, füh**l**en

2. flie**h**t; flie**h**en; sie**h**t; sie**h**e, se**h**en; geh**h**t; geh**h**en

Tip: Wörter zu verlängern bzw. zu verändern, ist auch sonst sehr hilfreich, wenn man beim Schreiben nicht weiterweiß. Hinweise zur Verlängerungsprobe findest du auf der Karte „Verlängerungsprobe“ (S. 45). Hinweise zur Ableitungsprobe auf der Karte „Ableitungsprobe“ (S. 31).

3. Bah**n**, Mö**h**re, Gewehr**r**, Ruh**m**, se**h**r, zah**m**, zähl**en**, Gefah**r**, Loh**n**, fühl**en**, Rah**m**, feh**l**en, wähl**en**, Moh**n**, lah**m**

Merke: Oft steht das h nach einem langen Vokal als Anfang einer neuen Silbe (z. B. Kü-**h**e); dann kannst du das h hören bzw. in manchen Wortformen hören.
Oft steht nach einem langen Vokal auch ein h vor **l**, **m**, **n**, und **r**.